

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch die Tatsache, daß die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. April 1995 über die Neuverteilung der Arbeit im öffentlichen Sektor unverzüglich in Kraft treten und daß es dringend notwendig ist, für lokale Verwaltungen Maßnahmen zu treffen, die die Sicherstellung der Einkünfte für die Zahlung der Ruhestands- und Hinterbliebenenpensionen gewährleisten;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Pensionen, Unseres Ministers des Innern und Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

- "Gesetz": das Gesetz vom 10. April 1995 über die Neuverteilung der Arbeit im öffentlichen Sektor,
- "vorzeitiges Ausscheiden für die Hälfte der Arbeitszeit": die in Artikel 3 § 1 des Gesetzes erwähnte Regelung der Arbeit mit der Hälfte der Arbeitszeit,
- "freiwillige Viertagewoche": eine Teilzeitbeschäftigung, so wie sie in Artikel 10 § 1 des Gesetzes bestimmt ist.

**Art. 2** - Der vorliegende Erlaß ist auf lokale Verwaltungen anwendbar, deren Personal der gemeinsamen Pensionsregelung der lokalen Behörden oder der Regelung der Neuangeschlossenen beim Landesamt, die im Gesetz vom 6. August 1993 über die Pensionen des ernannten Personals der lokalen Verwaltungen erwähnt sind, angeschlossen ist.

**Art. 3** - Die in Artikel 2 erwähnten lokalen Verwaltungen sind verpflichtet, der Pensionsregelung, der ihr Personal angeschlossen ist, einen Betrag zu zahlen, der der Differenz entspricht zwischen einerseits den Beiträgen, die sie für die Finanzierung der Ruhestands- und Hinterbliebenenpensionen ihrer ehemaligen Personalmitglieder und ihrer Berechtigten hätten zahlen müssen, wenn definitiv ernannte Personalmitglieder nicht von ihrem Recht auf vorzeitiges Ausscheiden für die Hälfte der Arbeitszeit oder auf die freiwillige Viertagewoche Gebrauch gemacht hätten, und andererseits den Beiträgen, die sie aufgrund der den vorerwähnten Personalmitgliedern wirklich gezahlten Gehälter zahlen müssen. Bei vorzeitigem Ausscheiden für die Hälfte der Arbeitszeit wird der für den ersetzenden Bediensteten geschuldete Beitrag berücksichtigt, um die obenerwähnte Differenz zu bestimmen.

Die Bestimmungen der Kapitel II, IV, V, VI und VII des Königlichen Erlasses vom 25. Oktober 1985 zur Ausführung von Kapitel I Abschnitt 1 des Gesetzes vom 1. August 1985 zur Festlegung sozialer Bestimmungen sind anwendbar auf die in Anwendung von Absatz 1 vorzunehmenden Zahlungen.

**Art. 4** - Der Minister des Innern und der Minister der Sozialen Angelegenheiten treffen alle nötigen Maßnahmen zur Beseitigung der Schwierigkeiten, die bei der Einziehung der in Anwendung von Artikel 3 geschuldeten Beträge auftreten könnten.

**Art. 5** - Der vorliegende Erlaß wird am selben Tag wie das Gesetz wirksam.

**Art. 6** - Unser Minister des Innern, Unser Minister der Pensionen und Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Châteauneuf-de-Grasse, den 10. April 1995

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern  
J. VANDE LANOTTE

Der Minister der Pensionen  
M. COLLA

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten  
Frau M. DE GALAN

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 3 juli 1996.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
J. VANDE LANOTTE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 3 juillet 1996.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
J. VANDE LANOTTE

N. 96 — 1815

[C — 310]

3 JULI 1996. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 25 februari 1996 tot uitvoering van artikel 12bis van de nieuwe gemeentewet

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1° en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 25 februari 1996 tot uitvoering van artikel 12bis van de nieuwe gemeentewet opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

F. 96 — 1815

[C — 310]

3 JUILLET 1996. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 25 février 1996 portant exécution de l'article 12bis de la nouvelle loi communale

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1° et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 25 février 1996 portant exécution de l'article 12bis de la nouvelle loi communale établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'Arrondissement adjoint à Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 25 februari 1996 tot uitvoering van artikel 12bis van de nieuwe gemeentewet.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 3 juli 1996.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
J. VANDE LANOTTE

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 25 février 1996 portant exécution de l'article 12bis de la nouvelle loi communale.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 3 juillet 1996.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
J. VANDE LANOTTE

Bijlage — Annexe

MINISTERIUM DES INNERN

[C - 310]

25. FEBRUAR 1996 — Königlicher Erlaß zur Ausführung von Artikel 12bis des neuen Gemeindegesetzes

ALBERT II. König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des neuen Gemeindegesetzes, insbesondere des Artikels 12bis, eingefügt durch das Gesetz vom 11. Juli 1994;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1 Absatz 1, abgeändert durch das Gesetz vom 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, daß es für ein reibungsloses Funktionieren der Gemeinderäte wichtig ist, Artikel 12bis des neuen Gemeindegesetzes unverzüglich zur Ausführung zu bringen;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern, Unseres Ministers der Volksgesundheit und der Pensionen und Unseres Staatssekretärs für Soziale Eingliederung und Umwelt,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Für die Anwendung von Artikel 12bis des neuen Gemeindegesetzes wird als Ratsmitglied, das wegen einer Behinderung sein Mandat nicht alleine ausüben kann, das Ratsmitglied betrachtet, das wegen einer schweren sensorischen Behinderung, wegen schwerer Sprachstörungen oder wegen einer motorischen Behinderung, die ihm große Schwierigkeiten bereitet, mit den Dokumenten umzugehen, persönlichen Beistand für die Ausübung seines Mandats braucht.

**Art. 2** - Der Beweis, daß das Ratsmitglied die in Artikel 1 erwähnten Kriterien erfüllt, wird durch eine ärztliche Bescheinigung erbracht, aus der ausdrücklich hervorgeht, daß das Ratsmitglied an einer der im vorigen Artikel erwähnten Behinderungen leidet, so daß es sein Mandat nicht alleine ausüben kann und persönlichen Beistand für die Ausübung desselben braucht.

**Art. 3** - Unser Minister des Innern, Unser Minister der Volksgesundheit und der Pensionen und Unser Staatssekretär für Soziale Eingliederung und Umwelt sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 25. Februar 1996

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern  
J. VANDE LANOTTE

Der Minister der Volksgesundheit und der Pensionen,  
M. COLLA

Der Staatssekretär für Soziale Eingliederung und Umwelt,  
J. PEETERS

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 3 juli 1996.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
J. VANDE LANOTTE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 3 juillet 1996.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
J. VANDE LANOTTE